

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Taubstummen-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
<b>Band:</b>	16 (1922)
<b>Heft:</b>	12
<b>Bibliographie:</b>	Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schließ' zu die Jammerpforten  
Und laß an allen Orten  
Auf so viel Blutvergießen  
Die Friedensströme fließen.

Sprich deinen milden Segen  
Zu allen unsren Wegen,  
Laß Großen und auch Kleinen  
Die Gnadenonne scheinen,

Und endlich, was das meiste,  
Füll' uns mit deinem Geiste,  
Der hier uns herrlich ziere  
Und dort zum Himmel führe.

Das wollest du uns allen  
Nach deinem Wohlgefallen  
Du, unsers Lebens Leben,  
Zum neuen Jahre geben!

### Brücke Briefkasten

H. M. in B. Ihr „Riesenbrief“ samt den Bildern sei herzlichst verdankt! Alles las ich mit großem Interesse. Das ist eine lange Halbarbeitszeit! Könnten Sie es nicht als Zeichner in L. versuchen wie U. K.? Das könnte vielleicht Herr J. H. auch? Nach St. G. kann ich wohl erst nächstes Jahr. — Ja, wem ein tugendsames Weib beschert ist, das ist edler, denn die kostlichsten Perlen! Ihres Mannes Herz darf sich auf sie verlassen. — Seit dem ersten Weltkriegsjahr sind schon acht Jahre vergangen, aber seine furchtbaren Folgen wollen nicht aufhören, sondern nehmen noch zu. Und dennoch lorden da und dort noch Kriege auf. O wahnsinnige Welt!

H. L. in B. Wer mir seine Adressenänderung nicht mitgeteilt hat, darf sich nicht wundern, daß Blatt nicht bekommen zu haben. — Bitte künftig keine so blassen Bleistiftschrift!

Gilt auch an den Karten- und Brieffschreibern!

B. H. in R. Alles richtig erhalten, danke! Treue ist eine seltene Pflanze und diese gedeiht bei Ihnen.

An mehrere Brief- und Kartenschreiber. Bitte denkt an die Augen der andern. Schonet die Augen derer, die eure Zeilen lesen sollen; und verwendet keine blassen Schrift! Wenn ihr schreibt, so nehmt stets Tinte oder einen kräftigen Bleistift. Von Kranken erhält man gewöhnlich Bleistiftzeilen; das ist zu begreifen. Aber wer's vermag, soll lieber zur Tinte greifen. Ihr habt

es auch nicht gern, wenn ihr Briefe bekommt, deren blassen Schrift nur mit großer Anstrengung der Augen zu lesen ist!

### Brücke Büchertisch

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Der Traum von Rudolf Fischer. (Preis 40 Rp.) Es ist die Geschichte einer jungen Ehe, die durch die unbegründete Eifersucht der Gattin in die Brüche zu gehen droht, aber durch beiderseitiges Entgegenkommen und die Unabhängigkeit des Kindes wieder geheilts wird, so daß Mann und Frau, jedes in seiner Art tüchtig und gut, sich wieder finden.

Veronika von William Wolfsberger. (Preis 35 Rp.) „Wo die schwielenhändigen großen Leute aus Kopferei und Trotz den Weg nicht finden, da bringen zarte Kinderhände ein Segenswerk zustande, daß der liebe Gott sich wieder der Welt zudrehen muß.“

### Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

„Btschr. f. schw. Statistik“, 1866, S. 198.

Dr. A. Wittstock, „Pädagog. Wanderungen“, Cassel-Lpz., 1870, S. 4.

Wild, „Veranstaltungen u. c.“, 1910, S. 425—426.

— „Soz. Fürsorge u. c.“, 1919, S. 660—661.

Sichtler, „Erz. u. Unt.“, S. 279

S. a. S. v. B. — Hellmann. — Francini. — Mindroz. — Naf. — Lambert. — Sutermeister, Landesausstellung 1914.

### Kanton Wallis.

#### 23. Gerunden (Géronde).

Beschluß des Staatsrates v. 24. April 1894 betr. Errichtung der T.-A. in Gerunden.

Samml. d. Gesetze, Dekr. u. Beschlüsse d. Rts. Wallis v. 1893—1895, Bd. XVI, S. 184—185, auch in Französisch.

Vertrag vom 4. März 1894 zwischen d. Staate Wallis u. d. Hochw. Bischof d. Diözese betr. Übergabe d. Gebäude von Monastère oder Gerunden an den Staat Wallis.

Samml. d. Gesetze, Dekr. u. Beschlüsse d. Rts. Wallis“, 1894—1895, Bd. XVI, S. 289, auch in Französisch.

Convention avec la Congrégation de la Ste-Croix à Ingenbohl, contre de Schwyz, concernant la remise de la direction. Du 1er février 1894.

Prospektus d. T.-U. v. heil. Herzen Jesu in Gerunda bei Siders, Kt. Wallis. — 2 S.

Verpflichtung z. Bezahlung d. Kostgeldes. — 1 S.

Erklärung der Gemeidebehörde (Formular). — 1 S.

Notes historiques sur l'institut du Sacré-Cœur, fondé pour les sourds-muets à Géronde près Sierre, Ct. du Valais, 1894, dirigé par les Religieuses de la Ste-Croix.

Mfr. v. 33 S. u. 1 Brief v. d. Oberin Bernalda Jaggy v. 25. April 1898.

Ausschreibung d. Finanzdepart. f. Neuaufnahme von 6 Jögglingen f. e. sechsjährige Schuldauer m. Staatsbeiträgen. Vom 27. Aug. 1895.

"Amtsblatt", Sitten, 1897, S. 1393 u. 1436—1437.

Beschluß d. Staatsrates v. 14. Dez. 1900 betr. Anlegung e. Fonds für die T.-U. Gerunden.

Sitten, J. Ahmon, 1901. — 7 S.

Auch französisch in « Recueil des lois, etc. », 1899—1902, Tome XIX, p. 253—257, — 6 p.

Jährliche Berichte über den Fonds i. d. kant. Finanzberichten.

Rechnung von 1903 über den Fond der kantonalen Taubstummenanstalt von Gerunden bei Siders. Sitten, 1904. — 6 S.

Wie die Taubstummenanstalt in Gerunden bei Siders entstanden ist. Mit 1 Ansicht.

"S. T.-B.", 1908, S. 170—171.

Für unsere Taubstummen.

"Briger Anzeiger", 18. Dez. 1909.

Bei den Taubstummen in Gerunden.

Mehrere Nummern d. „Walliser Boten“, Juli 1910.

Wird erwähnt:

„Schweiz. Erziehungsfreund“, 1893, S. 28.

„Neujahrsbl. d. Hülfsgesellschaft. in Zürich“, 1900, S. 37—38.

„Stchr. f. schw. Statistik“, 1907, S. 394, mit gesellstl. Notizen.

Wild, „Veranstaltungen etc.“, 1910, S. 404.

— „Soziale Fürsorge i. d. Schweiz“, Zürich, 1919, S. 619.

Sichler A., „Erzieh.- und Unt. rc.“, S. 285.

S. a. Underegg. — Jaggy. — Sutermeister, Landesausstellung 1914.

## Kanton Zürich.

### 26. Hottingen.

Privat-Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder in Hottingen bei Zürich, Hofstraße 27, gegr. 1849.

Lith. Prosp. (ohne Datum) v. Fr. B. Keller, Kleinkinderlehrerin. — 3 S.

Zuletzt ist die Kellersche Anstalt f. schwachbegabte Kinder in Goldbach bei Zürich, Aufnahme auch von Mädchen, die wegen mangelhafter Sprechorgane die öffentl. Schulen nicht besuchen können.

Wird erwähnt:

„Chronik Neumünster“, 1889.

Wild, „Veranstaltungen rc.“, 1910, S. 496—497.

Sichler, „Erzieh.- und Unt. rc.“, S. 331.

Jul. Düsselhoff, Professor in Kaiserswerth. „Die

gegenwärtige Lage der Cretinen, Blödsinnigen und Idioten in den christlichen Ländern.“ — Bonn, Marcus, 1857, S. 34.

### 27. Turbenthal.

Fragebogen, A. und B., 3 u. 2 S.

Aufnahme-Bedingungen. — 2 S.

Verpflichtungsschein. — S.

Totenklaus. — 1 S.

Statuten v. 13. Juni 1904. — 4 S.

Reglement v. 1904. — 7 S.

Jahresberichte von 1905 an.

Wie die Schweizerische Anstalt für schwachbegabte taubstumme Kinder im Schloß Turbenthal (Kt. Zürich) entstanden ist.

„S. T.-B., 1907, S. 92—94.

Ein gemeinnütziges Werk.

„Andelsfinger Ztg.“, 26. Nov. 1915.

Reglement v. 27. Jan. 1916. (1. Zweck d. Anstalt, 2. Aufnahm-Bedingungen. Kost- u. Schulgeb., 3. Stipendien, 4. Unterricht, 5. Die Lehrerschaft, 6. Die Anstaltsleitung, 7. Die Aufsicht, 8. Schlussbestimmung.) — 12 S.

Wird erwähnt:

„Zürcher Jahrb. f. Gemeinnütz.“, 1902/03, S. 203—205; 1903/04, S. 252 1906/07, S. 250; 1908/09; S. 195; 1909/10, S. 129—131; 1910/11, S. 114—115; 1911/12, S. 71—72; 1913/15, S. 146—148.

„S. f. G.“, 1902, S. 153—155, 235, 281—284

298, 300—303; 1903, S. 93—97 (mit Bild), 170—171

228—331, 291, 440—441; 1904, S. 59, 127, 202

204—208 (Statuten); 254, 261, 271, 368 (Umschlag)

1905, S. 30—31, 93, 111—112, 184, 191, 192, 193—197 (Einweihung), 234—236, 443—445; 1906

S. 23—24, 200, 240, 307—329 (1. Bericht mit Bild)

1907, S. 314—315; 1908, S. 165, 251—251; 1909

S. 24, 196—197, 256; 1910, S. 300; 1911, S. 72

142; 1912, S. 272—273; 1913, S. 190, 282; 1914

S. 264; 1915, S. 243—244.

„Organ“, 1904, S. 382; 1907, S. 223.

„Schw. Lehrerztg.“, 1905, S. 221—222 (mit Bild)

„Jahrbuch für Schulgesundheitspflege“, 1908

S. 758—760 (mit Bild).

Hunziker u. Wächter, „Geschichte d. Schw. gemeinnütz. Gesellschaft, 1810—1910“, S. 299—301.

Wild, „Veranstaltungen rc.“, 1910, S. 500—501.

Verh. d. Schw. Armenerziehervereins“, 1911, S. 17.

Wild A., Pfr., „Soziale Fürsorge i. d. Schweiz“, 1919, S. 14—15 u. 780.

Sichler A., „Erzieh.- u. Unt. rc.“, S. 340.

S. a. Hunziker. — Jugendfürsorge. — Küll. — Untermeister, Landesausstellung 1914. — Wächter. — Zollinger.

### 28. Zürich.

Anmeldebogen mit Bedingungen. — 3 S.

Arztlicheszeugnisformular. — 2 S.

Aufnahmeformular für Bewerbung um ein staatliches Stipendium. — 1 S.

Drei verschiedene Formulare für Lebensmittel-Lieferungen. — Je 1 S.

Notice succincte, relative à l'établissement d'une école pour l'instruction des Sourds-Muets à Zurich.

(Gaudin de Nyon.) — 16 p.

Jahresberichte von 1809 an.

Auch eine Ansicht über den erweiterten Zweck der Zürcher Blindenanstalt.

„Schweizer Bote“, 1827, S. 73—74.

Auch eine Skizze über Verbindung einer Anstalt für

Taubstumme mit derjenigen für Blinde in Zürich.  
„Schweizer Vote“, 1827, S. 100—101.

Ebenfalls für Erhaltung einer allgemeinen Blindenanstalt für die Schweiz.  
„Schweizer Vote“, 1827, S. 148—149.

Offizielle Prüfung der Zöglinge d. Bl.- u. T.-A. in Zürich am fünften August 1828.  
(Progr. m. Liedern.) — 12 S.

Originalschreiben d. Anstaltsdirektion a. d. Bürgermeister, vom 29. Dez. 1828, üb. Scherr's Wahl, Ulrich u. d. Entstehung d. T.-A.

Staatsarchiv Zürich, N. 64 b. 1.

Die blinden und taubstummen Kinder in Zürich.  
„Schweizer Vote“, 1834, S. 281—283.

Proben in Aufsätzen zweier Schüler im Taubstummeninstitut in Zürich.  
„Der schweiz. Schul- und Hausfreund“, 1834, S. 147—148.

Einladung an das menschenfreundliche Publithum (betr. Unterstützung).  
Bch., 1835. — 4 S.

L'institut des aveugles et des sourds-muets à Zurich.  
Ohne inneres Titelbl. u. Datum. Um 1835.

Statuten vom Juny 1837. (Mit 14 Artikeln). — 19 S.

Protokoll der Commission für Unterstützung der aus der Taubstummenanstalt austretenden, bedürftigen Zöglinge. Vom 21. April 1837 bis 17. Juni 1892. — 195 Schreibseiten. Im Besitz d. Hülfsgesellsch. Zürich. Die andern Protokolle sind nicht zu finden.

Reglemente (etwa um 1837), enthaltend:

1. R. für die Haussordnungs-Commission. 19 Art.
2. R. über die Haussordnung und die physische Pflege der Zöglinge. 14 Art.
3. R. über Pflichtordnung für die Verwalterin. 12 Art.
4. R. für die Lehrcommission. 25 Art.
5. R. für den Unterricht und die Erziehung in der Blinden- und Taubstummenanstalt. 103 Art.

Zusammen 55 S. Lith.

Pläne des neuen Gebäudes der Blinden- und Taubstummen-Anstalt in Zürich. Erbaut in den Jahren 1836—1838.

Bch., Drell Füzli, 1838, Großkottab.

Zubelserier der zürcherischen Blinden- und Taubstummen-Anstalt und ihres Präsidenten, des Herrn alt Oberrichters v. Drelli.  
Sonderabdr. a. d. „N. Z. B.“, v. 24. Nov. 1858. — 19 S.

Programm dazu. — 8 S.

Programm zum fünfzigjährigen Jubiläum des Herrn G. Schibeli, Direktor der Bl.- u. T.-A. Zürich, den 11. Mai 1882.

Bch., Drell Füzli, 1882. — 7 S.

Organisation der Anstalt.  
Bch., F. Schultheiss, 1892. — 14 S.

Bericht der Erziehungsdirektion betr. die Übernahme der Anstalt durch den Kanton. Sept. 1906.

Wie die Zürcher Taubstummenanstalt entstanden ist. Mit 1. Ansicht.  
„N. Z. B.“, 1907, S. 60—61.

Beschluß des Kantonsrates betr. Gewährung eines Kredites für Umbauten in der Liegenschaft „Magna“. (Antrag d. Regierungsrates v. 10. Febr. 1910.)

Staatsarchiv Zürich, III L. i. l. 10.

Protokoll der Zentralschulpflege u. d. Schulvorstandes d. Stadt Zürich, 1909, S. 5—6: die Stellung d. Stadt zur Bl.- u. T.-A.

Reglement v. 7. Sept. 1909, enthaltend:

1. Aufgabe und Einrichtung der Anstalt.
2. Aufnahme
3. Schule, Kosten, Stipendien.
4. Unterricht.
5. Lehrerschaft.
6. Aufsicht.
7. Schlussbestimmung.

Ein Sammelband Alten zu der im Jahre 1909 vollzogenen Verstaatlichung der Anstalt, enthaltend folgende 7 Schriften:

1. Neunundneunzigste und letzte Rechenschaft über die zürcherische Anstalt für Blinde und Taubstumme 1907—1908. — 35, Schultheiss, 1908, 24 S.
2. Sachliche Mitteilungen zur bevorstehenden Referendumsvorlage über den Aussönderungsvertrag mit dem Bund, die Neuinstallation und zugleich räumliche Erweiterung der Universität und die Übernahme der Blinden- und Taubstummenanstalt durch den Kanton. — Erstes Birkular: Statistisches:
3. id. Zweites Birkular: Die Ausländerfrage. Nur das Titelblatt erwähnt die T.-A.
4. id. Drittes Birkular: Der Aussönderungsvertrag. (T.-A. nur nebenbei erwähnt.)
5. id. Viertes Birkular: Das Bauprogramm. (Ebenso.)
6. id. Fünftes Birkular: Zur Verstaatlichung und Reorganisation der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich. — 3 S.
7. id. Sechstes und letztes Birkular: Die Kosten. (Die finanzielle Seite der ganzen Abstimmungsvorlage) —

Gedenkblatt z. Einweihung d. neuen kant. Bl.- u. T.-A. Bch.-Wollishofen i. Nov. 1915. Mit 9 Bildern.  
Ill. Beil. d. „Schw. Blindenboten“, Okt. 1915. — 18 S.

Festnummer z. Einweihung d. neuen kant. Bl.- u. T.-A. in Wollishofen-Zürich 2, Frohhalpstraße 78, am 9. Dez. 1915. Mit 21 Bildern.  
„N. Z. B.“, 1915, S. 99—116.

Einweihung der Anstalt auf dem Entlisberg.  
„N. Z. B.“, 13. Dez 1915.

Einweihung der neuen Blinden- und Taubstummenanstalt auf dem Entlisberg, Zürich.

„Schw. Blindenbote“, 18. Dez. 1916, S. 4—6.

Reglement vom 27. Jan. 1916. — 12 S.

Wird erwähnt:

Verh. d. schw. gemeinnütz. Gesellsch. in Zürich, Mai 1810, erster Bericht, S. 38.

Kopp, „Fahrh. d. Staatsarzneikunde“, 1810, S. 265.

„J.-B. der Bürcher Hülfsgesellschaft“, 1814.

„Der Erzähler“, St. Gallen, 1826, S. 323; 1827, S. 319; 1828, S. 337; 1833, S. 10; 1834, S. 10; 1835, S. 142, 152.

„Schweizer Vote“, 1827, S. 4, 409; 1833, S. 14; 1835, S. 14, 404—405; 1836, S. 2; 1838, S. 531; 1842, S. 6; 1843, S. 683; 1844, S. 309.

Obwohl die Bibliographie hier noch nicht zum Abschluß gelangt ist, wollen wir doch hier abbrechen, damit der neue Jahrgang unseres Blattes nicht mehr mit derselben belastet wird. Es ist auch nur noch ein Gehntel des Ganzen, was übrig bleibt, und die erste Veröffentlichung in diesem Blatt sollte nur eine Vorarbeit sein. Diese Bibliographie wird nämlich in verbesserten und erweiterten Gestalt aufgenommen in die noch in Arbeit befindliche „Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens von seinen Anfängen bis zur Gegenwart.“

Wer also in der bisher abgedruckten Bibliographie etwas zu berichtigen oder zu ergänzen weiß, der wolle es mir mitteilen, damit es noch in das obgenannte Hauptwerk aufgenommen werden kann.

E. S.